

Implementierung des Kerncurriculums (Jg. 9/10)

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach dem Ich

Thema: Entwicklung und Gestaltung von Identität

Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Texte/Materialien	Mögliche Methoden/Fächer-übergriffe	Verbindliche Grundbegriffe
<ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler analysieren Ausdrucksformen individueller Freiheit.	<ul style="list-style-type: none">• Selbstbestimmung vs. Fremdbestimmung• Verantwortung für die eigene Lebensgestaltung• Berufswahl als Ausdruck bewusster Lebensgestaltung• Hinterfragen von Wahrheitsansprüchen bezüglich der Lebensgestaltung		Berufsorientierung	Freiheit

<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Begriffen „Sex“ und „Gender“ auseinander. 	<ul style="list-style-type: none"> • biologisches vs. kulturelles Geschlecht • gesellschaftlich determinierte Rollenzuweisungen für Weiblichkeit und Männlichkeit • Physis vs. Nomos in der Sophistik 		Biologie	Gender/Sex
<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler untersuchen verschiedene Formen der Geschlechtsidentität. 	<ul style="list-style-type: none"> • LGBT bzw. LSBTTIQ (offizielle Abkürzungen für eine Zusammenstellung verschiedener Geschlechtsidentitäten) • Gleichberechtigung der unterschiedlichen Formen der geschlechtlichen Identität 			Identität

<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler erörtern individuelle Glücksvorstellungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Glückskonzeptionen der Antike (z. B. Epikureismus, Stoa, Kynismus) • Glückskonzeptionen der Gegenwart (z. B. Flow, Glück als aktive Sinnsetzung, Selbstwirksamkeit) • Auswirkungen ökonomischer Glückskonzeptionen auf Individuen 			<p>Glück</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler reflektieren den Umgang mit der eigenen Endlichkeit. 	<ul style="list-style-type: none"> • Krankheit, Altern, Sterben, Tod • Trauer (Phasen der Trauerbewältigung), Leiden, „carpe diem“ vs. „memento mori“ • religiöse Jenseitsvorstellungen 		<p>Exkursion: Friedhof, Seelsorge</p>	<p>Endlichkeit</p>

Implementierung des Kerncurriculums (Jg. 9/10)

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Zukunft

Thema: Verantwortung für Natur und Umwelt

Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Texte/Materialien	Mögliche Methoden/Fächer-übergriffe	Verbindliche Grundbegriffe
<ul style="list-style-type: none">Die Schülerinnen und Schüler reflektieren die Chancen und Gefahren, die sich aus dem menschlichen Umgang mit Natur und Umwelt ergeben können.	<ul style="list-style-type: none">Artensterben, Luftverschmutzung, langfristige Zerstörung von Naturlandschaften, Zoos, Intensivtierhaltung, Hungersnöte, Klimawandel, gesundheitliche Schäden/Landwirtschaft, Naturschutzgebiete, Nationalparks, Urban Gardening, Bionik, erneuerbare Energien		Biologie	Umwelt Natur

<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler erläutern Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Ökologie. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wachstum/Nachhaltigkeit, Kapitalismus, Neoliberalismus, Machtstreben, Profitstreben, Egoismus, Optimierung des Lebensstandards 		Erdkunde, Politik	Ökonomie Ökologie
<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit verschiedenen Positionen zum Verhältnis zwischen Mensch und Umwelt auseinander. 	<ul style="list-style-type: none"> • Anthropozentrismus, Pathozentrismus, Biozentrismus, Holismus • „Prinzip Verantwortung“ • Aufgaben des Menschen gegenüber der Natur und der Tierwelt in verschiedenen Religionen und Kulturen, Leben als Wert an sich 		Biologie	Verantwortung

<ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler prüfen Lösungsansätze zu einem verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit der Umwelt.	<ul style="list-style-type: none">• Ökologische Landwirtschaft, angemessenes Konsumverhalten, Selbstbeschränkung, Nachhaltigkeit, Wirkungsmöglichkeiten von Tier- und Naturschutzorganisationen, Green Economy		Politik, Erdkunde	Nachhaltigkeit
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--------------------------	-----------------------

Implementierung des Kerncurriculums (Jg. 9/10)

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Moral und Ethik

Thema: Ethische Grundlagen für Konfliktlösungen

Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Texte/Materialien	Mögliche Methoden/Fächer-übergriffe	Verbindliche Grundbegriffe
• Die Schülerinnen und Schüler benennen verschiedene Formen und Ursachen von Konflikten und Gewalt.	<ul style="list-style-type: none">• verbale, nonverbale, physische, psychische Gewaltformen, Mobbing, medial vermittelte Gewalt, Autoaggression• Armut, Kriege, Terror, ethnische Konflikte, religiös begründete Auseinandersetzungen		Politik Pro- und Kontra-Diskussion	Gewalt Konflikt

<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler stellen Schwierigkeiten bei der Lösung von Konflikten dar. 	<ul style="list-style-type: none"> • Eisbergmodell, Eskalationsstufen, mangelnde Gesprächsfähigkeit und Gesprächsbereitschaft, Egoismus 			
<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler untersuchen ethische Konzeptionen mit Blick auf mögliche Konfliktlösungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • die aristotelische Mesotes-Lehre, „Prinzip Verantwortung“ als Prävention, Mitleidsethik, kontrafaktische Annahmen als Prämisse, Diskursethik 		Debatte	Ethik

<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Problemfeldern zum Thema „Toleranz“ auseinander. 	<ul style="list-style-type: none"> • der Toleranzbegriff der Aufklärung (z. B. bei Lessing und Voltaire); Toleranzmodelle (z. B. bei Forst); Grenzen von Toleranz 		Deutsch	Toleranz
<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler diskutieren Lösungsvorschläge für individuelle und gesellschaftliche Konflikte. 	<ul style="list-style-type: none"> • „Kultur des Hinsehens“, Aufmerksamkeit, Empathie, Organisation von Hilfe • Möglichkeiten und Grenzen von Zivilcourage • Mediationsverfahren im Rahmen fiktiver Fallbeispiele (z. B. Mobbing, Petzen, Prügelei) • Gerechter Interessenausgleich, Täter-Opfer-Ausgleich, Motivation zur Toleranz, Übernahme anderer Perspektiven 		Rollenspiel	

Implementierung des Kerncurriculums (Jg. 9/10)

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach der Wirklichkeit

Thema: Wahrheit und Wirklichkeit

Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Texte/Materialien	Mögliche Methoden/Fächer-übergriffe	Verbindliche Grundbegriffe
<ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler stellen Wahrnehmen und Erkennen einander gegenüber.	<ul style="list-style-type: none">• spezifische Sinnesleistungen und Wahrnehmungsmuster bei Mensch und Tier, Sinnestäuschungen (z. B. Sternbilder, Vexierbilder, unmögliche Figuren nach Escher)• Aspekte der Gehirnphysiologie		Kunst Collage	Erkennen Wahrnehmen

<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler erläutern Aspekte des Fürwahrhaltens bei Glauben, Meinen und Wissen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kriterien zur Unterscheidung von Aussagen im Bereich des Glaubens, Wissens und Meinens, ästhetische Urteile, Geschmacksurteile, emotionale Urteile, Werturteil • subjektive Überzeugung, Plausibilität, Intersubjektivität, Objektivität, Formen der Beweisbarkeit, Evidenz • verschiedene Aussagetypen: thetisch, deskriptiv, präskriptiv 		Kunst, Mathematik	Glauben/Meinen/Wissen
<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler vergleichen die Darstellung von Wirklichkeit in verschiedenen Medien. 	<ul style="list-style-type: none"> • medienspezifische Abbildungen wie Foto, Film, Video, Internet • Manipulationsmöglichkeiten analoger und digitaler Medien 		Kunst, Politik Filmprojekt	Medien Wirklichkeit

<ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit unterschiedlichen Wahrheitsansprüchen auseinander.	<ul style="list-style-type: none">• Regeln und Beweisverfahren in den Wissenschaften• Deduktion, Induktion• Wahrheitstheorien wie Konsens- und Korrespondenztheorie• konkurrierende Wahrheitsansprüche in den Religionen		Mathematik	Objektivität Wahrheitsansprüche
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	-------------------	--------------------------------------------

Implementierung des Kerncurriculums (Jg. 9/10)

Inhaltsbezogener Kompetenzbereich: Fragen nach Orientierungsmöglichkeiten

Thema: Deutungsmöglichkeiten und -grenzen von Religionen und Weltanschauungen

Kompetenzen	Mögliche Inhalte	Texte/Materialien	Mögliche Methoden/Fächer-übergriffe	Verbindliche Grundbegriffe
<ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler reflektieren unterschiedliche Sinnstiftungen und Orientierungsangebote von Religionen und Weltanschauungen.	<ul style="list-style-type: none">• religiöse Sozialethiken, Friedenskonzeptionen, religiöse Regeln, Dogmen• humanistische Lebensauffassung (z. B. Eigenverantwortlichkeit, Freiheit und Verantwortung, Vernunft, Weltlichkeit)• weltanschauliche Deutungsmuster (z. B. Kommunismus, Sozialismus, Kommunitarismus, Liberalismus, Faschismus)		Politik amerikanische Debatte	Sinnstiftung Weltanschauung

<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler vergleichen Grundzüge der Weltreligionen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Christentum, Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, Konfuzianismus, Shintoismus (z. B. hinsichtlich Tod und Sterben, Verhältnis zu Natur und Tieren, Geschlechterrollen) 			Weltreligion
<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Kritik an Religionen und Weltanschauungen auseinander. 	<ul style="list-style-type: none"> • Religionskritik, z. B. bei Hume, Voltaire, Feuerbach, Marx, Nietzsche, Freud • Kritik aus der Sicht der Naturwissenschaften (z. B. Problem der empirischen Verifikation, Mangel an Evidenz und Plausibilität, Problem der Verallgemeinerung) • Grenzen säkularer und ideologischer Weltdeutungen • gesellschaftliche und gemeinschaftliche Ordnungsfunktion, Intoleranz, Verhältnis von religiösen Überzeugungen und Gewalt, Fundamentalismus 		Biologie, Physik, Mathematik, Politik sokratisches Gespräch	Religionskritik